



## **ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE**

**Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Beteiligt:**

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Betreff:**

Errichtung eines Grabfeldes für muslimische Bestattungen auf dem neuen Teil des städtischen Friedhofes Vorhalle

**Beratungsfolge:**

13.04.2005 Integrationsrat  
13.04.2005 Bezirksvertretung Hagen-Nord  
13.04.2005 Landschaftsbeirat  
14.04.2005 Umweltausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausbauplanung für die Errichtung eines Grabfeldes für muslimische Bestattungen auf dem neuen Teil des städtischen Friedhofes in Vorhalle wird zugestimmt.  
Der 1. Bauabschnitt soll in diesem Jahr ausgebaut werden.



Gem. Ratsbeschluss vom Oktober 2002 wurde die Verwaltung beauftragt ein Grabfeld für muslimische Bestattungen auf dem neuen Teil des städtischen Friedhofs Vorhalle einzurichten.

Die Planung wird in der Vorlage vorgestellt. Es wird um den Beschluss zur Realisierung des 1. Bauabschnitts gebeten.

**BEGRÜNDUNG****Teil 3 Seite 1****Drucksachennummer:**

0264/2005

**Datum:**

24.03.2005

Im Oktober 2002 beauftragte der Rat der Stadt Hagen die Verwaltung ein Grabfeld für muslimische Bestattungen auf den neuen Teil des städtischen Friedhofes Vorhalle einzurichten.

Die Planung umfasst eine 9.600 m<sup>2</sup> große Fläche, die sich südlich an die vorhandene Stellplatzanlage anschließt, wobei eine mögliche Erweiterung der Stellplätze berücksichtigt wird.

In Abstimmungsgesprächen mit Vertretern verschiedener muslimischer Vereine wurde im Vorfeld geklärt, dass sowohl Reihen-, als auch Kinder- und Wahlgräber angeboten werden sollen.

Im ersten Bauabschnitt werden daher rund 270 Kindergräber, 150 Reihengräber und 50 Wahlgräber angeboten.

Im 2. Bauabschnitt ist die Lage der weiteren Grabfelder geplant, wobei die Belegungsart sich an den realen Bedarfszahlen orientieren wird.

Die Grabausrichtung erfolgt entsprechend den muslimischen Regelungen in Richtung Mekka. Dadurch ergibt sich zwangsläufig, dass jede Grabreihe durch einen Weg erschlossen werden muss. Diese Wege sollen in Rasen angelegt werden.

Das Gelände steigt von Norden nach Süden um ca. 8 m leicht an.

Zugänge sind sowohl von der Stellplatzanlage als auch von der Straße aus vorgesehen. Die Andienung soll über den bestehenden Friedhof erfolgen. Die Hauptwege sollen auf Grund der Topographie gepflastert werden.

Im nordwestlichen Teil des Friedhofes ist eine Platzfläche vorgesehen. Hier könnte zu einem späteren Zeitpunkt ein Gebäude für rituelle Waschungen, einschl. Toilettenanlage u.ä. in Trägerschaft muslimischer Gemeinden errichtet werden.

Der gesamte muslimische Friedhofsteil soll mit einem 2 m hohen Drahtmattenzaun gefasst werden.

Die Eingriffsbilanzierung liegt als Anlage bei.

Die Herstellungskosten werden für den 1. Bauabschnitt auf 100.000,-- €, für den 2. Bauabschnitt auf 125.000,-- € geschätzt.

Derzeit stehen auf der Haushaltsstelle 7500 956.00007 - Herrichtung von Beerdigungsfeldern – für den 1. Bauabschnitt 70.000,-- € zur Verfügung.

Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,-- € sollen über die Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2005 bereitgestellt werden.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0264/2005

Datum:

24.03.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0264/2005

**Datum:**

24.03.2005

**3. Mittelbedarf**

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

**Drucksachennummer:**

0264/2005

Teil 4 Seite 3

**Datum:**

24.03.2005

## 4. Finanzierung

## Verwaltungshaushalt

### Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

### Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

### ***Wird durch 20 ausgefüllt***

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt ausgleichen gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0264/2005

**Datum:**

24.03.2005

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden

Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

## Drucksachennummer:

0264/2005

Teil 4 Seite 5

**Datum:**

24.03.2005

## **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

□ Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre

Sachkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR

**Jahre in Höhe von EUR** \_\_\_\_\_

Personalkosten  einmalig in Höhe von EUR

einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

bis zum Jahre \_\_\_\_\_

– bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

icht eingeplant

Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0264/2005

Datum:

24.03.2005

**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.1 bis 5.8**

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0264/2005

**Datum:**

24.03.2005

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.9 bis 5.13**

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

**Drucksachennummer:**

0264/2005

**Datum:**

24.03.2005

## Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

---

## Stadtkämmerei

---

## Stadtsyndikus

---

**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

- 66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
- 67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

## **Gegenzeichen:**

### **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---